

# "MEIN PERSÖNLICHER UNTERSCHIED":



"Mentales Selbstbewusstsein", -  
bzw. "das Fehlen desselben"...

- ist mit grosser Wahrscheinlichkeit das Hauptproblem der fehlenden Wirklichkeitsgestaltung. -
- Das wiederum hat mit der "Hyperkommunikation / Vielrederei" unserer Zeit zu tun. -

- Jedes ausgesprochene Wort "fügt sich in die bereits vorhandene Wirklichkeitsmatrix ein",
- und "je nach Aussage bestätigt oder relativiert es dieselbe"...

"Redefreiheit" wurde dem Menschen weniger gegeben, um ihm eine "Freiheit" zu übertragen,

- als um seine Gefangenschaft zu zementieren. -

Denn um eine Wirklichkeit "mental modifizieren / geistig abwandeln" zu können,

- muss man zuerst lernen "nicht alles zu bestätigen, was Ihre Stabilität ausmacht". -

- Ich nenne es "meinen  
persönlichen Unterschied"...

Die derzeitige Grundschwingung  
unserer Alltagswirklichkeit besteht  
aus

wiederholten Beobachtungen und  
dem sich über sie Beklagen ...

Um einen personellen Wandel zu  
vollziehen, muss man sich dem  
entnehmen,  
und das bedeutet, "ein persönliches  
Opfer zu bringen", - denn ein  
Grossteil dessen,  
was wir "Nähe" oder  
"Kommunikation" nennen, besteht  
aus ungenauen

## Wirklichkeitsdefinitionen und dem Jammern über sie ...

Wenn Ich dies nicht länger  
bestätige, - "verliere Ich die Nähe  
und die Kommunikation

all derer, die dem anhängen", -  
darauf sollte man vorbereitet sein. -

"Die Wirklichkeit zu wandeln"  
bedeutet "zu Bisherigem auf  
Abstand zu gehen",

- und wer das nicht will bzw. nicht  
kann, - steht so einem Wandel  
bewusst oder

unbewusst im Wege, - und "kann  
ihn solange nicht vollziehen". -

- Das ist ein weitaus grösserer

Hemmschuh, als es z.B. das Wirken  
von Politikern  
je sein könnte. -

- Darum auch ist der moderne  
Mensch "nicht unschuldig an seiner  
Sklaverei",

- solange Ihm Nähe und Achtung  
anderer Sklaven wichtiger sind als  
seine Freiheit. -

- Es ist "die Geneigtheit des  
Individuums, der Dummheit zu  
dienen",

- die die Unfreiheit des Menschen  
ausmacht, - nicht die Potenz einer  
beliebig benennbaren  
Aussenmacht. -

"Freiheit" ist also nichts  
Unerreichbares, sondern etwas  
"Unvollzogenes",

- sie "kann erreicht werden, wenn  
sie Individuum für Individuum  
vollzieht". -
  
- Darum auch "kann sie immer nur  
bei 'm Individuum beginnen",
- und, - so Ich an Ihr interessiert  
bin, bedeutet das: "bei mir". -
  
- meint Adamon. -